Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die zweite Nachricht kam etwas später aus Spandau. Die dortige Polizei erwartete das Auto. Man hatte Vorsorge getroffen, es aufzuhalten und den Insassen zu verhaften.

Dann blieb es einige Zeit still. —

Als Sybill Vane nochmals Spandau anrief, erfuhr sie, daß das Auto seltsamerweise noch nicht eingetroffen sei.

Die Polizei hatte in mehreren Kraftwagen die Spur aufgenommen.

Unerklärlicherweise waren auch diese Wagen nicht durch Spandau gekommen, trotzdem die Zeit der berechneten Ankunft bereits abgelaufen war.

Die nächste Meldung kam aus Falkenhagen.

Das Auto Harry Davis' hatte Spandau unbemerkt passiert, indem es einen größeren Umweg machte. Die Polizeiautos waren durch einen Zufall auf der Spur geblieben und mußten wohl zur Zeit der Meldung gerade in Falkenhagen sein.

Später:

Meldung aus Nauen: „Auto gefaßt. Insasse verschwunden. Hat Auto wenige Minuten vorher verlassen, weil Panne Weiterfahrt unmöglich machte."

Zehn Minuten später aus Nauen:

„Aus der Garage des Direktors König ist ein Kraftwagen gestohlen. Täter mit Auto entkommen." — —

Sybill Vane hatte neben sich eine Schale mit Konfekt und eine große Schachtel Zigaretten. Aber selbst diese beiden Annehmlichkeiten konnten ihre Nervosität nicht bewältigen.

Sie erwartete weitere Mitteilungen, aber alles blieb still.

Es schien ihr eine Ewigkeit, bis sich Neustadt meldete:

„Auto in Sicht, hat Stadt bereits passiert, Verfolger nur noch wenige Minuten zurück."

In diesem Augenblick begriff Sybill Vane nicht mehr, wie Harry Davis so unvorsichtig sein konnte. Er fuhr geradeswegs nach Hamburg — auf dem schnellsten und kürzesten Wege. Gewiß. Aber er konnte doch nicht annehmen, daß er auf diesem Wege durchkommen würde! Noch hatte er längst nicht die Hälfte des Weges hinter sich, und schon waren die Verfolger in einem Abstande von wenigen Minuten hinter ihm und würden ihn bald haben . . .

Meldungen aus Wittenberge, Kyritz und Havelberg:

„Sämtliche Wege sind abgesperrt. Auto kann nicht entkommen." —

Sybill Vane versuchte sich vorzustellen, wie man ihn jetzt hetzte. Durch die Nacht.

Er saß am Steuer des Wagens, lauschte auf das Surren des Motors, spähte durch das Dunkel nach seinen Verfolgern . . . Vorne saßen sie, hinten, rechts und links. Ueberall lauerten sie wie die Spinnen, daß er ins Netz gehen würde.

Ob er wohl genügend Benzin hatte, um durchzukommen?

Sybill Vane konnte zu keinem Gefühl der reinen Zufriedenheit kommen, wenn sie daran dachte, daß Harry Davis nun bald in den Händen der Polizei sein würde. Er tat ihr fast leid . . .

Gewiß, das Buch wollte sie haben. Um jeden Preis. Aber daß er zu diesem Zwecke hinter vergitterte Fenster mußte, das schien ihr nicht nötig.

Das Telephon unterbrach sie wieder in ihrem Gedankengang:

Meldung aus Pritzwalk:

„Auto auf unerklärliche Weise nach Norden durchgebrochen. Verfolger dicht hinter ihm."

Meldungen aus Wittstock und Perleberg:

„Wege vollkommen abgesperrt. Alle Zweigstationen benachrichtigt."

Meldungen aus Parchim, Grabow, Lenzen:

„Wege vollkommen abgesperrt."

Meldungen aus ungezählten kleinen Städten:

„Wege vollkommen abgesperrt."

Meldung aus Malchow:

„Auto steckt im Sumpf."

Dritte Meldung aus Malchow:

„Insasse des Autos verhaftet."

— — — — — — — — — —

— — — — — — — — — —

„Also doch!" sagte Sybill Vane.

Sie sah nach der Uhr: Stunden waren vergangen.

Durch die Fenster kroch der neue Tag im Dämmergrau. Es schien ihr, als zögen die Nebel von draußen herein ins Zimmer . . .

Sie fröstelte.

Was jetzt? Schlafengehen? Sie war nicht in der Stimmung dazu.

Aufbleiben? Dann war sie morgen am Tage zu müde, wenn sie, was doch zweifellos eintrat, Harry Davis gegenübertreten mußte . . .

Das Telephon riß sie aus ihrem Sinnen.

(Fortsetzung folgt.)

Romanbeilagen werden, soweit Vorrat, nachgeliefert.

Forsanose

Ideale Kraftnahrung

Hervorragend 432
in ihrer Wirkung gegen

Magerkeit

Verleiht in kurzer Zeit Gesundheit, Kraft und Fülle, blühendes Aussehen. Zur Erhöhung d. Körpergewichtes **magerer** und unterernährter od. durch Krankheit geschwächter Personen jed. Alters ist **Forsanose** das einzig wirklich Erfolg bringende Mittel. Von ärztlich. Autoritäten als erstklassiges, unschädliches Nährmittel, speziell gegen Magerkeit, anerkannt. Bequem u. leicht zu nehmen. Tabletten in Schachteln à Fr. 4.50. Zur Kur 3 bis 6 Schachteln erforderlich. Zu beziehen in allen Apotheken oder direkt vom Fabrikanten:

H. Schuberth, Mollis 7

SEHEN

Sie den Unterschied an Ihrer Wäsche, seit Sie mit „Persil" waschen; ist sie nicht viel weisser?

Henkel & Cie. A.-G., Basel.

Offene Tabake

Prima Spezialitäten mit feinem Aroma.

Postversand 400 Gramm Frs.

Türkischer, extra fein	3.20
Holländer, extra M.	3.20
Varinas, extra, grob.	3.20
Feinschnitt I prima	2.40
Mittelschnitt I prima	2.40
Grobschnitt I prima	2.40
Cigarrenabschn. extr.	2.20
Brissagoabschnitt I	2.—
Strassburger-Rollen I	2.80
Schwyzerrollen I	2.60
Varinas-Rollen, extr.	3.20

1 Pfeifen-Katalog gratis. Probieren Sie u. Sie sind zufrieden. Von 1 Kilo an franko.

Es empfiehlt sich 397

A. Andermatt-Huwyler

Versandhaus für Raucher

Tel. 45 **Baar** Kt. Zug

Franz Hasler, St. Gallen

Briefmarkenhandlg. Poststr. 12 Tel. 2448. Grosse Auswahl in: Schweizerischen, Kantonal- u. Rayons-Marken, Alt-Europa, Neuheiten. — Taxation v. Sammlungen und Verkauf derselben auf eigene u. fremde Rechnung. 129